

DER GEMEINDEKURIER

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Unser Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

31. Jahrgang

September 1995

15. Stück

INHALT

Seite.....1
Baumaßnahmen in Gerasdorf
Berichterstattung in Gerasdorfer Blättern

Seite.....2
Kundmachung

Seite.....3
Veranstaltung: Windkraft für Gerasdorf
Abfallbehälter in den Autobushaltestellen
Waschen von Mehrwegwindeln

Seite.....4
Sammelzentren für Wertstoffe
Aufruf an Hundebesitzer
Pensionistenorganisation
Gerasdorf-Oberlisse
Gesundheitsgymnastik

Seite.....5
Geh mit uns - Behindertenhilfe
Ärztewochenenddienste

Seite.....6
Das Rote Kreuz Gerasdorf
Blutspende -
Freiwillige Feuerwehr Seyring

Seite.....7, 8
Altglas - Sammlung

Seite.....9
Sie suchen eine optimale
Kinderbetreuung?

Seite.....10
Energieberechnung
per Computer

Seite.....11
Altpapier
richtig gesammelt

Seite.....12
Reklame

Seite.....U4
Zivilschutz:
Der Staat kann seinen Bürgern nicht alle
Lebensrisiken abnehmen

Impressum des Medieninhabers Verleger und Herausgeber:

Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers der Redaktion
und des Herausgebers:
A-2201 Gerasdorf, Kirchengasse 2

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien
Herstellungsort: 1210 Wien
Name des Herstellers:
Stanzell Druck
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

BAUMASSNAHMEN IN GERASDORF

Intensive Baumaßnahmen der Gemeinde Gerasdorf bei Wien prägten die Sommermonate. Besonders zu erwähnen sind: Kindergartenzu- und Umbauten, Neuerrichtung einer Klasse in der Volksschule Gerasdorf, der Neubau von 2 Kreisverkehren, die Errichtung des Sportplatzes für die Hauptschule, die Fertigstellung der Kinderspielplätze und der Beginn der Arbeiten für die Reihenhäuser und die Wohnungen in der Südrandsiedlung.

Die Witterungsbedingungen im August führten zu unvorhergesehenen Schwierigkeiten. Somit konnten die am Bau beteiligten Firmen leider nicht alle - von uns vorgegebenen - Auflagen erfüllen.

Jedoch konnte durch den Einsatz

unserer Mitarbeiter in den Schulen und Kindergärten der Betrieb ordnungsgemäß aufgenommen werden.

Die "Restarbeiten" wurden selbstverständlich sofort in Angriff genommen.

BERICHTERSTATTUNG

IN GERASDORFER BLÄTTERN

4 politische Parteien sind im Gemeinderat vertreten. Keine der Parteien hat die absolute Mehrheit. Für alle Beschlüsse müssen immer wieder tragfähige Kompromisse gefunden werden. Diese Arbeitsweise ist für mich selbstverständlich und wird es auch bleiben.

Die von den Gemeinderats-Ausschüssen und vom Gemeinderat selbst erarbeiteten Lösungen sind Ergebnis harter Arbeit sämtlicher beteiligter Gemeinderäte. Die Ausschußvorsitzenden und ich - als Bürgermeister - fanden zu meist tragfähige Kompromisse, die für alle akzeptabel waren. Alle sind und waren für Erfolg oder Mißerfolg gleichermaßen verantwortlich.

Trotzdem stellten in den letzten Wochen manche lokale Blätter die Situation verzerrt dar:

Einige Gemeinderatsbeschlüsse wurden als Erfolg einzelner Parteien dargestellt. Das stimmt einfach nicht, denn wir können nur gemeinsam tragfähige Kompromisse finden.

Ich hoffe deshalb, daß in Hinkunft auch die Berichterstattung über die Arbeit im Gemeinderat mit jener Sachlichkeit und vor allem Richtigkeit erfolgt, wie es die Arbeit tatsächlich in den meisten Fällen ist.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)

KUNDMACHUNG

Entsprechend den Grundsätzen für Wohnungsvergaben laut Gemeinderatsbeschluss vom 1.6.1995 wird die Wohnungsvergabe für folgende Wohnungen öffentlich ausgeschrieben:

○ **Wohnung in der Südrandsiedlung, Kuhngasse 8/2/2:**

Nutzfläche: 36,5 m²
Baukostenbeitrag: ca. S 100 000.--
Monatliche Belastung: ca. S 3.400.--
inkl. Mehrwertsteuer

○ **Wohnung in der Südrandsiedlung, Kuhngasse 8/2/4:**

Nutzfläche: 70,59 m²
Baukostenbeitrag: ca. S 200 000.--
Monatliche Belastung: ca. S 6.500.--
inkl. Mehrwertsteuer

○ Baubeginn: bereits erfolgt
Bauende: Winter 1996/ 97

○ **Antragstellung, Termine, Auskünfte:**

Die Anträge sind ausschließlich mittels der beim Gemeindeamt, Zimmer 8 aufliegenden Antragsformulare einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens FREITAG, 10. NOVEMBER 1995 beim Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten einzubringen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Antragsformulare, die Grundsätze für die Wohnungsvergabe und die Informationsunterlagen im Zimmer 8 des Gemeindeamtes erhältlich. Später einlangende Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Auf die Bestimmungen der Grundsätze für Wohnungsvergaben wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

WINDKRAFT FÜR GERASDORF

Das Gerasdorfer Windkraftprojekt als Standbein zur eigenständigen Energieversorgung in der Gemeinde:

**Strom für mehr als 140 Haushalte
Schadstoffersparnis u.a. von ca. 400 Tonnen CO₂/Jahr
ideale ökologische Geldanlageform**

Einladung zur Informationsveranstaltung am
28.09.1995 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gerasdorf, Kirchengasse 2.

Programm:

**Mag. Hans Winkelmeier, Energiewerkstatt, IG Windkraft:
Möglichkeiten der Windenergienutzung in unserer Gemeinde**

- o Windkraftprojekte sind keine Luftschlösser
- o Windsituation
- o Stand der Technik
- o Errichtung und Betriebskosten
- o Erwartete Erlöse

Anschl. Diskussion

- o Gibt es auch in unserer Region Möglichkeiten zur rationellen Nutzung dieser emissionsfreien Technologie?
- o Wie sieht die Situation in Gerasdorf genau aus?
- o Was heißt Betreibergemeinschaft und wie kann man den Strom dann beziehen?

Diese und hoffentlich viele weitere Fragen möchten wir bei diesem Informationsabend beantworten.

**Veranstalter: Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien gemeinsam mit der
IG Windstrom Gerasdorf**

**WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE
SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG!**

ABFALLBEHÄLTER IN DEN AUTOBUSHALTESTELLEN

Bitte die Abfallbehälter bei den Autobushaltestellen nicht für Hausmüll verwenden. Immer wieder befinden sich Knochen, Windeln und anderer Hausmüll in diesen Behältern. Dadurch kommt es ständig zu Geruchsbelästigungen.

- o Knochen und Speisereste gehören in den Kompost oder in die Biotonne.
- o Windeln gehören in den Hausmüll.

WASCHEN VON MEHRWEGWINDELN

Wenn ein Dienstleistungsbetrieb zum Waschen von Mehrwegwindeln in Anspruch genommen wird, bezahlt die Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien einen Zuschuß von S 100,-- pro Monat.

SAMMELZENTREN FÜR WERTSTOFFE

- o Geben Sie bitte die Wertstoffe nur in die dafür vorgesehenen Behälter.
- o Stellen Sie diese niemals daneben.
- o Leisten auch Sie Ihren Beitrag zur Ordnung und Ortsbildgestaltung in unserer Gemeinde!

AUFRUF AN HUNDEBESITZER

Liebe Hundebesitzer vermeiden Sie unnötigen Streit. Ihre Hunde dürfen
niemals auf den

- o Sickerstreifen,
- o Gehsteigen, vor allem aber bei
- o Fremdgrundstücken ihre Notdurft verrichten!

Bitte halten Sie unser Gemeindegebiet sauber und vermeiden Sie unnötigen Streit.

PENSIONISTENORGANISATION GERASDORF-OBERLISSE

*Geselligkeit - Bunte Veranstaltungen
Urlaubsaktion - Ausflüge - Pensionisten Fachzeitung*

Sprechstunden, Auskünfte und Beitritte:
Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Volksbildungshaus Oberlisse,
Stammersdorfer Straße 354

GESUNDHEITSGYMNASTIK

Ort: Volksbildungshaus Oberlisse/ Eingang Lenauweg

Zeit: Dienstag, 3. Oktober 1995, 19.00 bis 20.15 Uhr

Kosten: S 700,-

Anmeldung bei: Ursula Strodl (0222) 29 29 138, oder direkt bei Kursbeginn!

GEH MIT UNS - BEHINDERTENHILFE

KAPELLERFELD, WIENERSTRASSE 7, TEL. 4043

Wir freuen uns, Sie zu unserem

2. Flohmarkt

begrüßen zu dürfen:

am Sa. 21. und So. 22. 10. 1995

von jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal.

Für gut erhaltene, verkaufbare Sachspenden aller Art
sind wir sehr dankbar;

Anlieferung in den Gemeindesaal:

am Do. 19. und Fr. 20. 10. 1995 ab jeweils 17.00 Uhr

ÄRZTEWOCHEHENENDDIENSTE OKTOBER - DEZEMBER

OKTOBER

1.	Dr. Schlederer
7. - 8.	Dr. Laher
14. - 15.	Dr. Ambrosch
21. - 22., 26.	Dr. Schlederer
28. - 29.	Dr. Ambrosch

NOVEMBER

1.	Dr. Schlederer
4. - 5.	Dr. Laher
11. - 12.	Dr. Ambrosch
18. - 19.	Dr. Ambrosch
25. - 26.	Dr. Schlederer

DEZEMBER

2. - 3.	Dr. Ambrosch
8. - 10.	Dr. Laher
16. - 17.	Dr. Schlederer
23. - 24.	Dr. Laher
25. - 26.	Dr. Laher
30. - 31.	Dr. Schlederer

DAS ROTE KREUZ GERASDORF

**Ein DANKE allen Firmen und Sponsoren,
die das Rote Kreuz Gerasdorf**

zum 20jähriqen Jubiläum

mit Materialien und Sachspenden unterstützten.

**Für die Spendengelder für unsere Festschrift,
recht herzlichen Dank!**

Ortsstelle Gerasdorf

Anlässlich der Eröffnung der neuen "Spar" - Filiale in der Gerasdorfer Straße .hat die Familie Stranzl dem Roten Kreuz - Gerasdorf eine Spende von S 20.000,- übergeben. Dieser Betrag wird als Baustein für das neue Rot - Kreuz Gebäude verwendet.

Die Leitung des Roten Kreuze bedankt sich herzlich für diese Spende

BLUTSPENDE - FREIWILLIGE FEUERWEHR SEYRING

Bei der Blutspendeaktion am 6. September 1995 wurden

**Frau Berger als 999 Spenderin
Frau Chalupsky als 1.000 Spenderin
Frau Strobl als 1.001 Spenderin**

geehrt!

**6
TIPS**

SO IST
ES RICHTIG:

ALTGLAS – SAMMLUNG

1 Nur Verpackungsglas

JA

also: Flaschen,
Konservengläser,
Flacons und andere
Hohlglasbehälter



NEIN

nicht jedoch:
Fensterglas, Drahtglas, Spiegel,
Bleiglas, Kristallglas, Beleuchtungs-
körper etc. . . .

2 Weiß- und Buntglas trennen



weiße (farblose)
Flaschen

grüne und braune
Flaschen

3 Nicht unnötig zerschlagen

je kleiner die
Scherben, desto
schwieriger ist das
Aussortieren von
Fremdstoffen



NEIN!

4 Keine Abfälle einwerfen

in den Altglasbehälter gehören
keinesfalls:

KERAMIKWAREN
(wie Steingut, Porzellan, Tonwaren)
Deckel, Kapseln, Verschlüsse
Kunststoff (-flaschen)
Kartonagen, Papier
Metalle (Dosen)
Textilien
Steine, Schutt
jeglicher sonstiger Abfall



5 Lärmbelästigung vermeiden

Bitte die Sammelbehälter
nur von 7 bis 20 Uhr benutzen



6 Mehrwegflaschen zum Handel

Im Sammelbehälter sollen
nur Recycling- (Einweg-)
flaschen landen.
Mehrwegflaschen gehören
zurück zum Handel



**GLAS-RECYCLING:
DER UMWELT ZULIEBE**

Glasverpackung ist kein Abfall: Richtiges Altglas-Sammeln optimiert den Recyclingerfolg

Glasflaschen und sonstige Glasverpackungen sind kein Abfall. Daher stellt die österreichweite Altglassammlung einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar: Erstens werden die Müllberge entlastet. Zweitens bringt Altglas als Sekundär-Rohstoff bei der Glaserzeugung entsprechende Einsparungen an Primärrohstoffen, weniger Energieverbrauch und geringere Luftbelastung.

Die Österreicher liegen beim Altglas als „fleißige Sammler“ europaweit an der Spitze. 1991 hat jeder Konsument durchschnittlich schon 20 kg Altglas zum Sammelcontainer gebracht. Das ergibt insgesamt 154.000 Tonnen und somit mehr als 60 Prozent Rücklauf ins Recycling.

Während die Sammelmenge mit dem wachsenden Umweltbewußtsein steigt, läßt die Qualität des Altglases noch zu wünschen übrig. Das erschwert den Recyclingprozeß. Wobei vor allem Verunreinigungen mit anderen Materialien zu Problemen bei der Wiederverwertung führen. Laufende Verbesserungen des Sammel-systems (wie klare Beschriftungen der Behälter und spezielle Einwurfoffnungen) können hier nur zum Teil Abhilfe schaffen. Entscheidend ist letztlich das richtige Verhalten der Konsumenten beim Altglas-Sammeln. Dazu 6 wichtige Tips:

1. Nur Verpackungsglas

Zur Wiederverwertung in der Glashütte eignet sich nur Verpackungsglas. In die Sammelbehälter gehören daher alle Einweg-Flaschen, Konservengläser, Flacons und andere Hohlglasbehälter. Keinesfalls jedoch andere Glaswaren wie Fensterglas, Drahtglas, Spiegel, Bleiglas, Kristallglas oder sogar Beleuchtungskörper.

2. Weiß- und Buntglas trennen

Nur nach Farben getrenntes Altglas ermöglicht optimales Recycling, sodaß daraus wieder rein weiße, grüne oder braune Flaschen entstehen. Daher sind alle Sammelbehälter deutlich mit „WEISSGLAS“ oder „BUNTGLAS“ beschriftet. Bei der Abgabe gehört weißes (farbloses) Glas ausschließlich in den WEISSGLAS-Behälter, grünes und braunes Glas in den BUNTGLAS-Behälter.

3. Nicht unnötig zerschlagen

Die Flaschen und sonstige Glasverpackungen sollen bei der Eingabe in den Sammelbehälter nicht unnötig zerschlagen werden. Denn je kleiner die Scherben sind, desto schwieriger wird das Entfernen von Fremdstoffen in der Aufbereitungsanlage.

4. Keine Abfälle einwerfen

Jede Verunreinigung des Altglases durch andere Materialien führt zu Schwierigkeiten beim Recycling. Aufwendige Sortierungen verursachen hohe Kosten, manche Materialien können kaum bis gar nicht aussortiert werden. In den Sammelbehälter gehören daher keinesfalls:

- **Keramikwaren** (Steingut, Porzellan, Ton); Da ihre Scherben nicht aussortiert werden können, sind sie „Recycling-Feind Nr. 1“
- **Deckel, Kapseln** und sonstige Verschlüsse
- **Kunststoffe** (auch Kunststoff-Flaschen!)
- **Papier, Kartonagen** („Packerln“)
- **Metalle** („Dosen“)
- **sämtliche Textilien**
- **Steine, Schutt**
- **jeglicher sonstiger Abfall**

5. Lärmbelästigung vermeiden

Lärm schadet zwar dem Recycling nicht, stört jedoch die Umgebung. Lärmbelästigung ist weitgehend vermeidbar, wenn Altglas nicht vor 7 Uhr früh und nicht nach 20 Uhr abends in die Sammelbehälter eingegeben wird.

6. Mehrwegflaschen zum Handel

In den Sammelbehälter sollen nur Recyclingflaschen (=Einwegflaschen) landen. Sie werden als Sekundär-Rohstoff bei der Glaserzeugung wiederverwertet. So entsteht aus Glas wieder Glas von gleicher Qualität. Mehrwegflaschen (mit Pfand) oder sogenannte Allwegflaschen (ohne Pfand) werden hingegen weiter verwendet, also nach Reinigung wieder befüllt. Sie gehören daher zurück zum Lebensmittelhandel.

SIE SUCHEN EINE OPTIMALE KINDERBETREUUNG?

Wenden Sie sich an uns:

Tagesmütter des NÖ - Hilfswerkes

Tagesmütter sind Frauen, die ihren Kindern zuliebe auf einige Jahre der Berufsausübung verzichten, und zusätzlich Kinder berufstätiger Eltern im eigenen Haushalt mitbetreuen. Tagesmutter sein ist mehr als "nur auf Kinder aufpassen". Es ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, für die eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung Voraussetzung ist.

Die organisierte und fachlich gut gestützte Kinderbetreuung durch Tagesmütter ist:

kindgerecht

- * Tagesmütter betreuen individuell
- * Tagesmütter gehen optimal auf die Bedürfnisse der Kinder ein
- * Tagesmütter bieten eine familiäre Umgebung

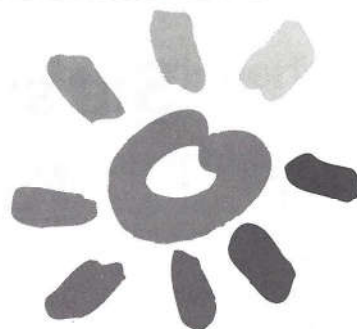
elterngerecht

- * keine starren Öffnungszeiten
- * flexibel
- * Absprache über Erziehungsmaßnahmen/ziele
- * Kinderbetreuung von höchster Qualität

Sollten Sie sich auch für die Tätigkeit als Tagesmutter interessieren oder für Ihr Kind einen guten Betreuungsplatz brauchen, freuen wir uns über Ihren Anruf - wenden Sie sich bitte an:

Frau Mag. Herta Tollay
Kantweg 23
2201 Gerasdorf
Tel.: 02246/ 27 843

NEWS



**UMWELTBERATUNG
WEINVIERTEL**

2020 HOLLABRUNN
AMTSGASSE 9/2
TEL.: 02952/4344
FAX: 02952/4088

Energieberechnung per Computer

Ein Angebot der Umweltberatung Weinviertel, das sich rechnet!

Wissen Sie, wieviel Energie und Heizkosten Ihr Haus günstigenfalls verbrauchen soll?

Sie brauchen nur während der Planungsphase (egal ob Neubau oder Umbau) eine Energieberechnung durchzuführen: Aufgrund des Hausstandortes, der Sonneneinstrahlung ins Haus, der Wärmedämmung, der Raumaufteilung u. a. kann in der Umweltberatung gemeinsam mit Ihnen innerhalb kurzer Zeit ausgerechnet werden, wieviel Energie durch die Außenwände, Decken, Fenster, Türen usw. Ihres Hauses verloren geht und wieviel Heizenergie Sie zuführen müssen, um eine behagliche Raumtemperatur zu haben.

Da diese Energieberechnung mit Computerunterstützung erfolgt, können Ihnen verschiedene Dämmvarianten, Verglasungsvarianten, Heizsysteme usw. vorgerechnet werden, bis Sie Ihr gewünschtes Energiesparhaus erhalten.








Wenn Sie Interesse an einer Energieberechnung für Ihr Haus haben, dann rufen Sie einfach bei der *Umweltberatung Weinviertel*, Tel. 02952/43 44 Kl. 8 an!

Altpapier richtig gesammelt








Altpapier muß händisch sortiert werden!

Helfen Sie mit, daß nur sauberes Papier in den Papier-Container kommt.

JA

-  Zeitungen
-  Hefte
-  Briefpapier, Kuverts
-  Illustrierte, Prospekte, Kataloge
-  Bücher, Telefonbücher
-  Papiertragetaschen, Packpapier
-  kleinformatige Verpackungen
(z. B. Keks-, Schuhschachteln)
GEFALTET – NICHT ZERKLEINERT)

NEIN

-  Papierfremde Stoffe
-  beschichtetes Papier
-  Hygienepapiere
-  verunreinigtes Papier
-  Verbundmaterialien
-  Tapeten
-  Kohle-, Durchschreibpapiere

Zum Recyclinghof bringen Sie bitte:

-  großformatige Verpackungen
(z. B. Verpackungen von Möbeln, TV- und Küchengeräten)

Wir beantworten Ihre Fragen!

Obere Donaustraße 71, 1020 Wien, Tel.: 0222/214 56 00, Fax: 0222/214 56 16

Der Gemeindegurier der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Unser Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Reklame

„Gerasdorfer“ fahren zu

Auto Concord



Auto-Concord

Fahrzeugvertriebs Ges.m.b.H.
1220 Wien
Wagramer Straße 177
Tel.: 250 44

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- Kundendienst
- Karosseriefachbetrieb
- Lackiererei

„Mit uns können Sie rechnen.“

LOTTO-KOLLEKTUR

KARL Monika

6 : 45 - Annahme

BIS SAMSTAG 12.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 4.30 - 12.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa 5.30 - 12.30 Uhr

1210 Wien, Brünner Straße 59

Haar-genau

*das Team des Friseursalon Ilona
freut sich auf Ihren Besuch*

2201 Gerasdorf, Grenzweg-Illegasse 3,
☎ (02246) 21 70

2201 Gerasdorf, Hauptstraße 14,
☎ (02246) 37 06

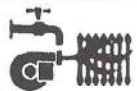
NEU 1210 Wien, Stammersdorfer Str. 126, **NEU**
☎ 29 264 22

RICHARD ECKER

BEHÖRDL. KONZ. INSTALLATEUR

A-2120 WOLKERSDORF

WIENERSTRASSE 2 · TEL. 02245 26 97



HEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

ELEKTRO ANLAGEN

A-2232 DEUTSCH-WAGRAM

BOCKFLIESSERSTRASSE 3 TEL. 02247 28 19

BOUPTIQUE

BEATRIX

Exquisite Mode für gehobene Ansprüche

21, Großfeldzentrum, Kürschnergasse 9 (am „Hauptplatz“)
Telefon 0222 / 25 59 49
Endstation 25 und S-Bahn-Station „Leopoldau“

Der Gemeindegurier der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Unser Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Reklame

stanzell druck

1210 Wien, Bahnhofplatz 1
Tel.: (0222) 292 13 77, 292 03 12
Fax: (0222) 290 14 23

satz & bild

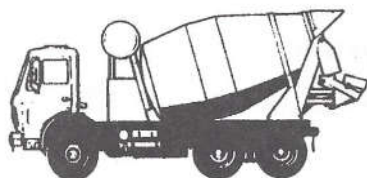
Satzstudio der Druckerei Stanzell
Belichtung bis 640 x 500
Apple, DOS, Scans



WIEN BETON

Vom Einfamilienhaus bis zur Großbaustelle

wir kennen **die Lösung** Ihrer Probleme



- Fundamente
- Betonplatten
- Wände
- Decken
- Gartenzäune

und viele andere Einsatzmöglichkeiten

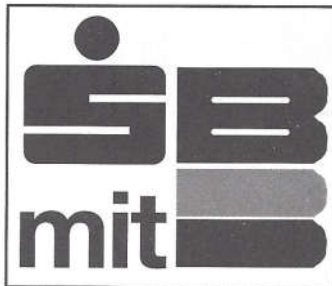
Lieferung auf Wunsch
auch Samstag

Güteüberwacht durch die MA 39 Versuchs- und Forschungsanstalt der Gemeinde Wien

ASAMER & GROSS TRANSPORTBETON GES.M.B.H. & CO KG · 1110 WIEN, WILDPRETSTRASSE 1, TELEFON 76036/0
TELEFAX 76036/32 · **WERK 1:** 1110 WIEN, WILDPRETSTRASSE 1, TELEFON 76036/21 · **WERK 2:** 2103
LANGENZERSDORF-SÜD, PAPPELSTRASSE 31, TELEFON 0 22 44/46 13 · **WERK 3:** 1230 WIEN, LIESINGER
FLUR-GASSE 13, TELEFON 869 76 20, NORMAL- UND SONDERBETON · BETONBESTELLUNG: TELEFON 76 0 61

Der Gemeindegurier der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Unser Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Reklame



MODERN – SYMPATHISCH
LEISTUNGSSTARK

SPARKASSE DER STADT KORNEUBURG

mit Geschäftsstellen in

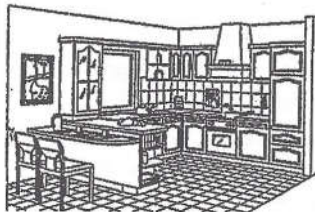
GERASDORF
Stammersdorfer Straße 445
2201 Gerasdorf
☎ 02246/2610

KAPELLERFELD
Schillergasse 17-19
2201 Kapellerfeld
☎ 02246/2909

MOBELWERK SEYRING
MASSMÖBEL UND INNENAUSBAU FÜR ALLE WOHNBEREICHE · FACHHANDEL FÜR
MÖBEL UND MÖBELZUBEHÖR · TISCHLERPLATTEN · TISCHLERHOLZ · TISCHLERWERKZEUG



Göschelbauer Maßmöbel



PLANUNG UND KOSTEN-
VORANSCHLÄGE GRATIS!

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8.30-18.00 UHR
SA 8.30-12.00 UHR

Göschelbauer
Maßmöbel gibt es zerlegt,
zusammengebaut oder fertig
montiert

Göschelbauer
Maßmöbel mit neuen Farben
und neuen Formen - durch
unsere Planung zur
Vollkommenheit

ES LOHNT SICH
INS „MÖBELWERK SEYRING“ ZU KOMMEN



2201 GERASDORF · BRÜNNERSTRASSE 198 · TEL: 0 22 46/25 87

E-KÖNIG

Tennis- und Badmintoncenter

7 Tennishallenplätze
3 Freiplätze (mit Flutlicht)
5 Badminton-Courts
Sportshop (mit Spannungsservice)

Unsere Clubmitglieder können auch im Sommer die
Hallenplätze benutzen.

Restaurantbetrieb in der Halle und Barbetrieb im
Freien – Dachterrasse zum Faulenzen und für unsere
Jüngsten ein Kinderspielplatz.

Für Ihr körperliches Wohl stehen Ihnen

Sauna, Dampfbad und Solarium

zur Verfügung

Tel. 02246/20810
Fax 02246/4326

2201 Hagenbrunn - Industriegeb., Gewerbestraße 3-5
(An der Brunner Straße)

Der Gemeindegurier der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Unser Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Reklame



TREFF- **HAUSFREUND** ^{bau} PUNKT [®]

- | | |
|-------------------------------|--|
| Massive Fertighäuser – | verschiedene Ausbaustufen, inklusive Keller – Fertigteil oder konventionell. zum Fixpreis, Finanzierungsberatung |
| Industrie+Gewerbebau – | vom Entwurf bis zum schlüsselfertigen Objekt |
| Beton-Fertigteile – | Säulen, Binder, Unterzüge, Decken, Wände, Stiegen, Gaupen und Sonderkonstruktionen |
| Bauberatung – | täglich im Werk – oder abends gegen Terminvereinbarung |

Werk+Musterhaus: 2201 Seyring b. Wien • An der Brünner Straße 136 • Tel. 022 46 / 3502 / 39

 **Volksbank**
in Wien

Ihre Filiale in der Nähe 
2201 Gerasdorf, Hauptstraße 22 

BAUMARKT GERASDORF
AM BAHNHOF, TEL. 02246/2271

IHR PARTNER AM BAU -
VOM KELLER BIS ZUM DACH – ALLES AUS EINER HAND

Wir bieten Ihnen:

- * Beste Beratung
- * Erfahrung in allen Baufragen
- * Günstigere Preise
- * Leistungsfähiger Fuhrpark

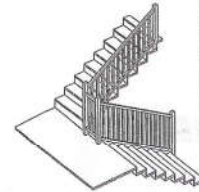


Der Gemeindekurier der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Unser Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Reklame

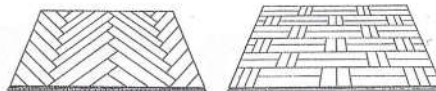
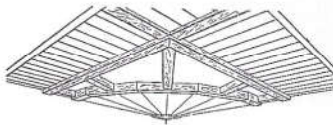


Balkone und Zäune in vielen Modellen, Einzelteile oder vormontierte Felder.
Unbehandelt, imprägniert oder endbehandelt.

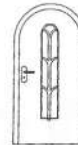


Massivholzstufen für Betonstiegen, freitragende Stiegen, Stieggeländer und Handläufe in vielen Holzarten, roh oder versiegelt.

Kassetten, Paneele, Balken für Wand und Decke. Individuelle Planung für Ihr persönliches Wohlfühl.

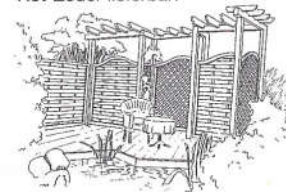


Große Auswahl von Massiv-, Klebe- und Fertigparketten in allen Preislagen, verschiedenen Holzarten und -mustern.



Das umfassende Türenprogramm garantiert Ihnen die richtige Tür für jeden Stil und jeden Geschmack zum richtigen Preis.

Wir haben das Holz für Ihren Garten oder Ihre Terrasse, wie Pergolen, Rankgitter, Sichtschutzzäune, Pflanzentöpfe, Sitzgarnituren, Konstruktionshölzer usw. Alles druckimprägniert für jahrzehntelange Haltbarkeit. Auch teilweise unbehandelt in Rot-Zeder lieferbar.



ZÖCHLING – HOLZ



Holzfachmarkt – Holzbearbeitung
2201 Gerasdorf bei Wien, Brünner Straße 49-57
Telefon 0 22 46 / 35 68, Telefax: 0 22 46 / 46 65

WIR BERATEN – LIEFERN – MONTIEREN



ALLGEMEINE STRASSENBAU A.G.

STRASSENBAU IN NIEDERÖSTERREICH

Parkplätze, Hof- und Wegebefestigungen

Zweigniederlassung – Niederösterreich

2242 Prottes
Dörflesser Straße 43

Tel. Nr. 02282/21 87

Reklame

**Markiesen – Rolläden
Jalousien – Stoffroller**

Telefon
292 86 00



Telefon
392 47 12

LIFTKARNIESEN

E. KÖNIG, 1210 Wien, Brünner Straße 78
Betrieb: 2201 Gerasdorf, Industriegebiet Hagenbrunn
Gewerbestraße 3-5 – Telefon 02246/35 34

TENNIS - BADMINTON - CENTER HAGENBRUNN
Anmeldung unter 0 22 46/20 8 10

GERHARD HIESS

KUNSTSCHMIEDE UND SCHLOSSEREI
EISENHANDLUNG

2201 GERASDORF, HAUPTSTRASSE 44
TEL. 02246/24 25

**RAIFFEISENBANK
MARCHFELD-MITTE**

Bankstelle Gerasdorf
0 22 46/33 34



Die Bank

mit dem persönlichen Service

Sie möchten eine SAT-Anlage?
Ihre SAT-Anlage erweitern?
Eine kostenlose Beratung?
Gut, wir sind für Sie da, kommen Sie
vorbei oder rufen Sie uns an!!!

HELE SAT

Antennen- u. Elektrogroßhandel
L. Hebenstreit
Haydngasse 41
2201 Gerasdorf/Kapellerfeld
Telefon: 02246/4684
Fax: 02246/20622



GROSS

Fachhandel
Fenster
Türen
Garagentore

2201 Kapellerfeld, Lenaugasse 44, Tel. 02246/26 52

BAUMEISTER

ING JOHANN SCHÜTZENHÖFER



2201 SEYRING , AM WEICHSELGARTEN 1
TEL. und FAX 02246/4132



IHR BAUMEISTER IN SEYRING

IHR BAUMEISTER IN SEYRING

Reklame

**Sand- und Schottergewinnung
Fuhrwerksunternehmen**

JOSEF KLEEDORFER

1210 Wien, Stammersdorfer StraÙe 58
Tel. 292 15 63, Fax 292 22 56

*Transporte, Erdarbeiten Schotterlieferungen,
Humuszustellungen, Lkw mit Ladekran*

BOCTOR

FACHINSTITUT
FÜR

MASSAGE

2201 GERASDORF, HAUPTSTRASSE 79

02246/45 37

Mittwoch bis Samstag
bitte um Voranmeldung

ZT 

Dr. techn. Dipl.-Ing. Ludwig Csépai

Planung und Bauaufsicht

Zivilingenieur für Bauwesen - Umweltschutzplanungen seit mehr als 34 Jahren
A-2340 Mödling, Hauptstraße 25, Telefon 0 22 36/435 97, Telefax 0 22 36/449 81



Spenglerei - Dachdeckerei

Gasselstorfer
Ges.m.b.H.



Spenglerarbeiten

Reparaturarbeiten

Rostschutzanstriche

2201 Gerasdorf, Gerasdorfer Straße 217 u. Blumenweg 1a,
Telefon 0 22 46 / 22 40, Telefax 0 22 46 / 22 40-5

ZIVILSCHUTZ: DER STAAT KANN SEINEN BÜRGERN NICHT ALLE LEBENSRIKEN ABNEHMEN

Nach Sicherheit und Schutz zu streben, liegt in der Natur des Menschen. Wir versuchen in jeder Lebenslage Schäden und Unfälle zu vermeiden. Wir wissen aber auch, daß es nicht möglich ist, alle Risiken auszuschließen. Für den Fall, daß dennoch etwas passiert treffen wir Vorsorge. Wir legen z.B. einen "Notgroschen" zurück, schließen, um auch im Alter versorgt zu sein, eine Lebensversicherung ab oder schützen unser Eigentum durch Alarmanlagen und andere Diebstahlsicherungen.

Zur Ergänzung der individuellen Vorsorge hat der Staat eine Reihe von Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen geschaffen, die heute selbstverständlich sind. Denken wir "nur" an die soziale Absicherung im Alter, bei Krankheit und Arbeitslosigkeit oder an den Schutz der natürlichen Lebensbedingungen, den "Umweltschutz", eine Aufgabe mit wachsender Bedeutung.

Der Staat kann seinen Bürgern nicht alle Lebensrisiken abnehmen oder ihnen eine allumfassende Sicherheit geben. Er wäre finanziell überfordert oder generell dazu gar nicht in der Lage. Nicht von ungefähr ist deshalb eine der Forderungen an uns Bürger und an unser Verständnis von einem modernen Staat: Eigeninitiative - soweit erforderlich und möglich.

Besonders der Bereich der persönlichen Vorsorge ist ein Beispiel dafür, wie sich persönliches Engagement sowie staatliche Planung sinnvoll und zweckmäßig ergänzen können und müssen.

Ist zunächst der einzelne gefordert, einen Beitrag zu seinem eigenen Schutz zu leisten, so baut der Staat mit seinen Vorsorge- und Hilfsangeboten hierauf auf. indem er für die Fälle sorgt, gegen die sich der einzelne selbst nicht schützen kann, die die Kraft des einzelnen überfordern oder vielleicht eine Vielzahl von Menschen gleichzeitig treffen.

Wer selbst gegen die Gefahr des täglichen Lebens vorsorgt, ist angesichts von Unfällen oder Katastrophen nicht hilflos. Er ist zumindest in der Lage, sich und andere zu helfen, bis fremde Hilfe

eintrifft. Greifen wir aus der Vielzahl der Vorsorgemöglichkeiten einen Teilbereich heraus, der von vielen Menschen, weil unangenehme persönliche Vorstellungen damit verbunden sind, verdrängt wird: Der Schutz vor den alltäglichen Gefahren, sei es bei einem Unfall im Haushalt oder während der Freizeit, sei es bei einem Verkehrs- oder Arbeitsunfall.

Zum Glück gibt es für diese Fälle ein gut ausgebautes System organisierter Hilfe, den Rettungsdienst und die Feuerwehr. Per Notruf 144 oder 122 kann schnelle Hilfe angefordert werden. Ob in der Stadt oder auf dem Land, der Rettungsdienst und die Feuerwehr sind überall, Tag und Nacht, innerhalb kürzester Zeit an Ort und Stelle. Ihr segensreiches Wirken wird tagtäglich sichtbar, wenn es z.B. darauf ankommt, das Leben von Notfallpatienten zu retten, Erste Hilfe zu leisten oder Verunglückte zu transportieren.

Aber auch mit Natur und technischen Katastrophen müssen wir rechnen. Lawinenabgänge, Überschwemmungen und Vermehrungen oder große Störfälle in chemischen Werken machen uns bewußt, daß auch für solche Schadensfälle, die viele Menschen gleichzeitig treffen können, Vorsorge notwendig ist.

Das Reaktorunglück von Tschernobyl in der ehemaligen Sowjetunion hat zudem mit aller Eindringlichkeit gezeigt: Wir leben im Herzen Mitteleuropas, nicht auf einer sicheren Insel. Die Auswirkungen von Katastrophen in unseren Nachbarländern machen nicht an unseren Grenzen halt. Auch dagegen müssen wir uns schützen.

Man spricht in solchen Fällen vom ZIVILSCHUTZ

GR. Franz Hinterleitner
(Ortsstellenleiter)